

Sieben Läuferinnen und Läufer aus Regensdorf an den Hallen-Schweizermeisterschaften

Die diesjährigen Hallen-Schweizermeisterschaften der Aktiven fanden im Athletikzentrum St. Gallen statt. Aus Regensdorf stellten sich sieben Läuferinnen und Läufer der nationalen Konkurrenz.

REGENSDORF. Den Auftakt machten die 1500m Läufer. Im ersten Lauf wagte Willy (Guilherme) Santos die Flucht nach vorne und führte das Rennen 500 Meter an. Danach übernahm Dominic Lobalu, der die Konkurrenz für sich entschied. Silas Zurfluh wurde im Vorfeld zurecht als grösster Herausforderer von Lobalu gehandelt. Mit seinen 3:41.10min gelaufen in Erfurt, befindet er sich in den Top-3 der ewigen Schweizer Bestenliste. In Jakob Ingebrigtsen' Manier kontrollierte er die zweite Serie zunächst von ganz hinten, bevor er nach 500 Meter Position um Position gut machte. 400 Meter vor dem Ziel griff Zurfluh an und zog das Feld in die Länge. Schlussendlich qualifizierte ersich als Sieger seines Vorlaufessouverän für den Final. Schon früh setzten sich im Final die beiden Favoriten Zurfluh und Lobalu vom Rest des Feldes ab. Die beiden Ausreisser wurden jedoch nach einem kräftezerrenden Antritt von Wondimu Bus-

sy gestellt. Auf der letzten Runde musste Silas diesen noch einmal überholen, bevor es zum grossen Showdown gegen Lobalu kam. Silas mobilisierte alle seine Kräfte im Schlussspurt und kam bis auf 4 Zehntelsekunden an den gebürtigen Südsudanesen heran. Mit einer Zeit von 3:49.04min sicherte er sich die Silbermedaille.

800m Männer
Nicht weniger als 3 Athleten des Runningteams starteten über die 800 Meter bei den Männern. Mit Filippo Moggi wurde der LC Regensdorf sogleich im ersten Vorlauf repräsentiert. Der Tessiner lief taktisch klug an zweiter Position in einem regelmässig gelaufenen Rennen. 100 Meter vor Schluss setzte Filippo zum entscheidenden Spurt an und holte sich mit einem souveränen Sieg das Finalticket für den Sonntag. Dort versuchten er und Robin Oester das Rennen taktisch zu gestalten, doch ein schneller Start durch Elia Triaca machte eine Anpassung nötig. Robin hielt sich im Windschatten der Mitfavoriten und setzte auf der Zielgeraden zum Spurt an. Er entschied das Rennen in 1:50.41 min für sich und gewann Gold. Beide Athleten zeigten, dass mit ihnen in den kommenden Rennen zu rechnen ist. Im Finale zeigte sich

Filippo kämpferisch, erreichte das Ziel auf dem sechsten Platz und deutete damit an, dass mit ihm an Meisterschaften zu rechnen ist.

800m Frauen
Mit Michelle Gröbli und Fanny Goy war der LCR auch bei den Frauen stark vertreten. Michelle, die 400 Meter-Spezialistin, fokussierte sich in dieser Hallensaison das erste Mal auf die doppelte Laufdistanz, und wie. Mit ihrer persönlichen Bestzeit von 2:04.26min - gelaufen dieses Jahr in Lyon – meldete sie bereits im Vorfeld ihre Ambitionen klar an. Im zweiten von drei Vorläufen bekam sie es mit Lore Hofmann (athle.ch) zu tun. Da niemand das Zepter des Handels in die Finger nehmen wollte, gestaltete sich das Rennen äusserst langsam. Trotz wenig Erfahrung in solchen Läufen, verhielt sich Michelle äusserst abgeklärt. Immer an zweiter Stelle laufend, machte sie es den Männern gleich. Als sich 140 Meter vor Schluss die Spreu vom Weizen trennte, reagierte Michelle mit einem fulminanten Antritt und übernahm die Führung. Diese gab sie bis ins Ziel nicht mehr her. Mit ihrem Lauf sendete sie ganz klar das Signal, dass sich die Top-Favoritinnen nicht alles erlauben können.

Im letzten Vorlauf startete die für den LC Regensdorf laufende Luxemburgerin Fanny Goy. Sie bekam es ihrerseits unter anderem mit Audrey Werro und Fiona von Flüe zu tun. Der ETH Master-Studentin ging es primär darum, eine gute Zeit zu haben und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Fanny startete mutig und heftete sich zwischenzeitlich an die Fersen der beiden Favoritinnen. Mit einem beherzten Auftritt erreichte sie das Ziel in 2:16.57min und einer neuen persönlichen Bestleistung. Die enorme Dichte bei den Frauen über 800 Meter ist schon länger ein aktuelles Thema. Es erstaunte somit nicht, dass dieses Finalrennen auch als selektionsrelevant eingestuft wurde, da mehrere Athletinnen die Minimalvoraussetzungen für internationale Meisterschaften erreicht hatten. Michelle fand sich in dieser hochkarätigen Konkurrenz wieder. Sie zeigte ein engagiertes Rennen im Rücken von Rachel Pellaud, um möglichst wenige Meter zu verschenken. Ihr kam jedoch das hohe Anfangstempo etwas weniger entgegen und sie musste gegen Ende etwas Federn lassen. Trotzdem kann Michelle mehr als stolz sein auf ihre Leistung. Nicht nur an diesen Meisterschaften, sondern über die ganze Hallensai-

son hinweg zeigte sie unglaublich starke Wettkämpfe. Inwieweit dieser Abstecher zu den 800 Metern nur ein Experiment war, wird die nahe Zukunft zeigen. Ihr Potential hat die Studentin jedoch angedeutet.

Deutsche Meisterschaften Dortmund
Neben den Schweizermeisterschaften wurden auch die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Mit dabei waren mit Franziska (Franzi) Schindler und Adrian König-Rannenbergauch zwei Athleten des Runningteams, welche beide über 1500 Meter an den Start gingen. Dass sie einen grossen Leistungssprung gegenüber dem Vorjahr machen konnte, zeigte sich nicht nur in starken Trainings, sondern auch in diversen PBs an Wettkämpfen. So wunderte es nicht, dass sie zu ihrem ersten Final-Debut an Deutschen Meisterschaften kam und sogleich als 9. den Wettkampf abschloss. Die 4:22.69 bedeuteten zudem neue persönliche Bestleistung. Auch Adrian hatte eine traumhafte Hallensaison hinter sich gebracht. Mit seinen 3:47.29min konnte er sich berechtigterweise Hoffnungen für die Finalqualifikation machen. Im taktischen Rennen reichte es schlussendlich nicht ganz für das Finale. (e)

Das Jagdrevier ist neu verpachtet

Im Rahmen der kantonalen Neuergabe der Jagdreviere wird das Dälliker Revier an die Jagdgesellschaft Dällikon vergeben.

DÄLLIKON. Alle acht Jahre werden die Zürcher Jagdreviere neu vergeben. Während der Bewerbungsdauer hat sich für das Jagdrevier 243 (Dällikon) die bisherige Jagdgesellschaft Dällikon mit personellen Änderungen beworben. Sie erfüllt die massgebenden Kriterien und bietet Gewähr für die Erledigung der jagdlichen Aufgaben. Der Gemeinderat schätzt dieses wichtige Engagement sehr und hat den Jagdpachtvertrag für die Periode 2025-2033 genehmigt. Der jährliche Pachtzins beträgt gemäss kantonomer Vorgabe 1 900 Franken.

Keine Frühjahres-Versammlung
Weil derzeit keine beschlussreifen Geschäfte vorliegen, wird auf die Gemeindeversammlung vom 18. März verzichtet. Die nächste Gemeindeversammlung findet somit am 10. Juni statt.

Kredite und Landgeschäfte
Die Gemeinde Dällikon ist für den Unterhalt der rund 10 km Fliessgewässer und der diversen Weiher auf dem Gemeindegebiet verantwortlich. Für den Erhalt der Hochwassersicherheit, aber auch aufgrund ökologischer und landschaftspflegerischer Aspekte sind Unterhaltsarbeiten wie Mähen, Gehölzpfl ege, Neophytenbekämpfung sowie die Entleerung und Reinigung von Geschiebesammlern und Durchlässen

notwendig. Beim Quergraben und beim Mülikanal sind im Januar Aushaltungsarbeiten ausgeführt worden. Die Arbeiten sind innerhalb des bewilligten Kredites von 20 800 Franken erledigt worden. Im Gebiet Weid hat die Gemeinde in früherer Zeit eine Kehrichtgrube betrieben. Aus diesem Grund ist das betroffene Gebiet im Kataster der belasteten Standorte aufgeführt. Gemäss Umweltschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Kosten der Altlastenvoruntersuchung auf der Verdachtsfläche, welche sich heute in Privatbesitz befindet, zu tragen. Für die Schadstoffuntersuchung ist ein Kredit von 21 500 Franken bewilligt worden. Bei der gemeindeeigenen Parzelle Kat.-Nr. 911 an der Hüttenwiesenstrasse ragt ein Spickel von 390 m² in das benachbarte Grundstück der Eisberg AG, Dällikon. Bis anhin wurde dieser Spickel, welcher aufgrund der früher vorgesehenen Weiterführung der Industrieleisanlage entstanden ist, an die Eisberg AG verpachtet. Um die betroffenen Parzellen an die heutigen Nutzungsverhältnisse anzupassen, wird der Spickel im Rahmen einer Grenzmutation zum Preis von 319 800 Franken an die Eisberg AG abgetreten.

Steuerziele 2024 erreicht
Mit einem einfachen Staatssteuerertrag von 10,6 Mio. Franken war im Budget 2024 gerechnet worden, 10,7 Mio. Franken lautet nun das Ergebnis der von der Finanzabteilung vorgelegten Steuerabrechnung. Bei den Unternehmenssteuern früherer Jahre muss als

Folge von Korrekturen nach der definitiven Veranlagung ein Rückgang verzeichnet werden. Diese Steuerausfälle bei den juristischen Personen werden durch Mehrerträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen und bei den Quellensteuern grösstenteils kompensiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern ist das Budgetziel 2024 von 1 300 000 Franken mit einem Ertrag von 1 596 110 Franken übertroffen worden. Der Gemeinderat hat beide Abrechnungen genehmigt.

Regionale Musikschule Regensdorf
Die Gemeinde Dällikon ist für die musikalische Grundbildung (MGB) der Schülerinnen und Schüler seit 2022 bei der Regionalen Musikschule Regensdorf (RMR) angeschlossen. Mit einer Zusatzvereinbarung sind die Modalitäten bei Änderungen der von den Gemeinden gewünschten MGB-Lektionen geregelt worden. Die Zusatzvereinbarung ist am 1. Dezember 2024 in Kraft getreten.

Baubewilligungen
An die politische Gemeinde Dällikon sind Baubewilligungen für den Neubau des Vierfach-Kindergartens Leepünt und für das während der Bauarbeiten erforderliche Kindergarten-Provisorium erteilt worden. (e)

AUS DEM
GEMEINDERAT

Mehr Bewegung für Männer

REGENSDORF. Irland, bekannt für seine grüne schöne Natur, ist auch Ursprungsland von «Men on the Move». Dieses Bewegungsförderungsprogramm richtet sich an Männer mittleren Alters, die wenig oder keinen Sport treiben, nicht mehr so fit sind, wie sie gerne wären, und die zusammen mit Gleichgesinnten etwas für die Gesundheit tun wollen. Das Training in der Gruppe macht Spass und steigert das Wohlbefinden. «Men on the Move» findet dieses Jahr zum ersten Mal in Regensdorf statt, vom 31. März bis 20. Juni. Während zwölf Wochen wird zweimal wöchentlich am Montag- und Freitagabend trainiert. Der Kurs umfasst nebst Bewegung auch kurze Inputs zu gesundem Lebensstil. Ein Trainer leitet die Gruppe und begleitet zwischen den Trainings die Teilnehmenden individuell. Die Gruppe legt zusammen mit dem Trainer die Trainingsmethoden fest: Draussen, drinnen, mit Musik, an Geräten, in Mannschaftsspielen oder individuell.

Alles ist möglich – Hauptsache ist, es bereitet Freude. Eine Untersuchung zeigt, dass der Kurs die Ausdauer verbessert und hilft, Kilos zu verlieren. Das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt ab. «Men on the Move» wird von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Regensdorf umgesetzt. Die Gemeinde ist für die Organisation vor Ort zuständig. Prävention und Gesundheitsförderung bildet die Trainer aus, vermittelt Inputs zu gesundem Lebensstil und finanziert Trainer sowie Fachpersonen. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für alle Interessierten wird am Montag, 17. März, um 19.30 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Ruggenacher 1 ein Infoanlass durchgeführt. Weitere Informationen sind auch unter gesundheitsfoerderung-zh.ch/mom erhältlich. Auskunftsperson: Beat Ladner, Leiter Bereich Sport, Telefon 044 842 37 17 / 078 670 31 77, beat.ladner@regensdorf.ch. (e)



«Men on the Move» Bild: Unsplash/Thiebaud Faix; iStock / Alvarez

Anzeige

GESCHÄFTS-AUFGABE

Alles muss raus !!

RÄUMUNGSVERKAUF

30.- CHF

20.- CHF

10.- CHF

TOP-MARKENSCHUHE

Schuhhaus WEHNTAL

Regensbergstr. 4 · 8157 Dielsdorf
Tel. 044 885 44 33
www.schuhhaus-wehntal.ch